



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 26. September 2025, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium a-Moll

BWV 569 für Orgel (vor 1717, Weimar)

Ingressus
(Eingang)

Deus in adiutorium meum intende

gregorianischer Introitus

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuuandum me festina.

Psalmus 69:2

Gloria Patri, et Filio,
et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.
Alleluia.

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.*

Psalm 70:2

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Halleluja. kleine Doxologie*

Orlande de Lassus

(* ~ 1532, Mons/Hennegau; † 14.6.1594, München)

Deus in adiutorium meum intende

Psalmvertonung LV 734 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus »Mottetta 6 vocum typis nondum uspiam excusa« (München 1582)

Deus, in adiutorium meum intende,
Domine ad adiuuandum me festina.

Confundantur, et reuerantur,
qui quaerunt animam meam.

*Gott, komme mir zu Hilfe,
Herr, eile mir zu helfen.
Verwirrt und beschämt sollen werden,
die nach meiner Seele trachten.*

Avertantur retrorsum, et erubescant,
 qui volunt mihi mala;
 avertantur statim erubescences,
 qui dicunt mihi: Euge, euge!
 Exsultent et laetentur in te,
 qui quaerunt te; et dicant semper:
 Magnificetur Dominus,
 qui diligunt salutare tuum.
 Ego vero egenus et pauper sum;
 Deus, adiuva me.
 Adiutor meus et liberator meus es tu;
 Domine, ne moreris.

Psalmus 69:2-6

*Getrieben zurücke und erröten sollen,
 die da wünschen mir die Übel;
 abgewendet und sogleich errötend,
 die mir sagen: »Gut so, richtig!«
 Jauchzen und sich freuen an dir sollen,
 die nach dir suchen; und sagen alleweil:
 »Hochgelobt sei der Herr«,
 die dein Heil lieben.
 Ich aber bin elend und arm;
 Gott, hilf mir!
 Mein Helfer und mein Erretter bist du;
 Herr, säume nicht!*

Psalm 70:2-6

Psalmodie
 (Psalmengebet)

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Gott ist unser Zuversicht und Stärke

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Gott ist unser Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns treffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sinken, wenngleich das Meer wütet und waltet und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela.

Darum soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr früh.
 Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.
 Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakob ist unser Schutz. Amen.

Psalm 46:2-8

CHORAL

Preis, Ehr und Lob dem Höchsten Gott,
 dem Vater aller Gnaden,
 der uns aus Lieb gegeben hat
 sein Sohn für unsern Schaden,
 den Tröster, heiligen Geist,
 von Sünd er uns reißt,
 zum Reich er uns heißt,
 den Weg zum Himmel weist,
 der hilft uns fröhlich. Amen.

Nürnberg 1546

Lektion
 (Lesung)

Sethus Calvisius

(* 21.2.1556, Gorsleben bei Sachsenburg/Thüringen; † 24.11.1615, Leipzig;
 Thomaskantor 1594–1615)

Quaerite primum regnum Dei

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

aus dem »Florilegium selectissimarum cantionum« (Leipzig 1603)

Quaerite primum regnum Dei
 et iustitiam eius,
 et cetera adjicientur vobis.

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes
 und nach seiner Gerechtigkeit,
 und das Übrige wird euch zufallen.*

Matthäus 6:33

Ivo Antognini

(* 11.6.1963, Locarno/Schweiz)

Ubi caritas et amor

für vier- bis achtstimmigen Chor (2014)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.	<i>Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott.</i>
Congregavit nos in unum Christi amor.	<i>Geeint hat uns Christi Liebe.</i>
Exsultemus et in ipso jucundemur.	<i>Last uns frohlocken und jubeln in ihm.</i>
Timeamus et amemus Deum vivum.	<i>Last uns fürchten und lieben den lebendigen Gott.</i>
Et ex corde diligamus nos sincero.	<i>Last uns von Herzen einander lieben.</i>
Simul ergo cum in unum congregamur:	<i>Wenn wir also als eins versammelt sind:</i>
Ne nos mente dividamur, caveamus.	<i>nicht im Geist getrennt zu werden, lasst uns trachten.</i>
Cessent iurgia maligna, cessent lites.	<i>Es mögen verstummen böse Streite, schweigen die Zwistigkeiten.</i>
Et in medio nostri sit Christus Deus.	<i>Und in unserer Mitte wohne Christus, der Herr.</i>
Simul quoque cum beatis videamus,	<i>Zugleich auch mit den Gesegneten schauen wir</i>
Glorianter vultum tuum, Christe Deus:	<i>preisend dein Antlitz, Christus, der Herr:</i>
Gaudium quod est immensum, atque probum,	<i>Freude, die unermesslich und rein ist,</i>
Saecula per infinita saeculorum. Amen.	<i>Zeitalter für ewige Zeitalter. Amen.</i>

St. Gallen, 8. Jh.

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (1729)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefallen. *Römer 8:26-27*

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
dass wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

Ansprache

PfarrerIn Jutta Michael

Hymnus
(Lied)

Johann Sebastian Bach

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Choralbearbeitung BWV 690 für Orgel

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott lässt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. GEMEINDE



Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler
auf ihn al - le - zeit, Wer Gott, dem Al - ler -
Not und Trau - rig - keit.
höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. CHOR (Satz: nach Georg Neumark)

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

3. GEMEINDE

Man halte nur ein wenig stille · und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille, · wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, · der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. CHOR

Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässt uns viel Guts geschehn.

7. GEMEINDE

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Canticum
(Lobgesang)

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Magnificat

P 246 für vierstimmigen Chor und Basso continuo

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem
ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.

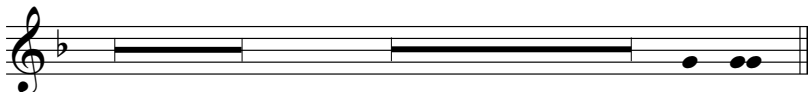
*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich
Gottes meines Heilandes.
Denn er hat angesehen
die Niedrigkeit seiner Magd:
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindsckinder.*

Quia fecit mihi magna,
 qui potens est,
 et sanctum nomen eius.
 Et misericordia eius
 a progenie in progenies
 timentibus eum.
 Fecit potentiam in brachio suo:
 dispersit superbos
 mente cordis sui.
 Deposuit potentes de sede
 et exaltavit humiles.
 Esurientes implevit bonis,
 et divites dimisit inanes.
 Suscepit Israel puerum suum
 recordatus misericordiae suae.
 Sicut locutus est ad patres nostros,
 Abraham et semini eius in saecula.
 Gloria Patri, gloria Filio
 et Spiritui Sancto,
 sicut erat in principio
 et nunc et semper
 et in saecula saeculorum,
 Amen.

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
 der da mächtig ist
 und dessen Name heilig ist.
 Und seine Barmherzigkeit
 währt von Geschlecht zu Geschlecht
 bei denen, die ihn fürchten.
 Er übt Gewalt mit seinem Arm
 und zerstreut, die hoffärtig sind
 in ihres Herzens Sinn.
 Er stößt die Gewaltigen vom Thron
 und erhebt die Niedrigen.
 Die Hungrigen füllt er mit Gütern
 und lässt die Reichen leer ausgehen.
 Er hilft Israel, seinem Diener,
 gedenkend seiner Barmherzigkeit.
 Wie er geredet hat unsern Vätern,
 Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.
 Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohn
 und dem heiligen Geist,
 wie es war im Anfang,
 jetzt und immerdar
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit,
 Amen.*

Lukas 1:46-55, kleine Doxologie

Oration (Gebet)



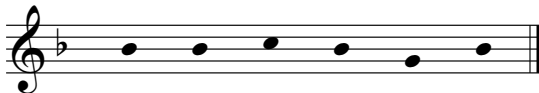
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus (Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Jube, Domne, benedicere

Abendgebet MWV B 10 für Solostimmen und zwei vierstimmige Chöre (1822)

Jube, Dom(i)ne, benedicere.

Noctem quietam et finem perfectum
concedat nobis Dominus omnipotens.
Amen.

Fratres: Sobrii estote et vigilate;
quia adversarii vester diabolus,
tamquam leo rugiens circuit,
quaerens quem devoret:
cui resistite fortes in fide.
Tu autem, Domine, miserere nobis.

Beschließe, Herr, segne.

*Eine ruhige Nacht und ein vortrefflich Ende
gebe uns der allmächtige Herr.*

Amen.

*Brüder: seid nüchtern und merkt auf;
denn euer Widersacher, der Teufel,
geht umher wie ein brüllender Löwe
suchend, wen er verschlinge.*

Dem widersteht, stark im Glauben.

Du aber, Herr, erbarme dich unser.

Beginn der Komplet; 1. Petri 5:8–9a

Johann Sebastian Bach

Fuge g-Moll

BWV 578 für Orgel

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang
– Orgel und Continuo-Orgel
Cornelia Osterwald – Cembalo
THOMANERCHOR Leipzig
Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Mitglieder des
GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig
Vincent Lo – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabass

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 27. September 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 138 »Warum betrübst du dich, mein Herz«

Thomasorganist Johannes Lang · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

15. Sonntag nach Trinitatis, 28. September 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Chorinformationen

Der Kartenverkauf für die traditionellen »Weihnachtsliederabende« des Thomanerchores am 20., 21. und 22.12.2025 startet am 1. Oktober 2025 um 10 Uhr. Tickets sind an allen Vorverkaufsstellen, online über Reservix.de sowie in der Musikalienhandlung Oelsner und im Thomasshop erhältlich.

Am 31.10. 2025 um 9.30 Uhr wird Pfarrer Dr. Janning Hoenen in einem Festgottesdienst zum Reformationstag in sein Amt als Pfarrer der Thomaskirche eingeführt. Herzliche Einladung!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 27. September 2025, 15 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie und Fuge g-Moll

BWV 542 für Orgel

Johann Pachelbel

(~ 11.9.1653, Nürnberg; † 3.3.1706, Nürnberg)

Gott ist unser Zuversicht und Stärke

Motette für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Gott ist unser Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns treffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sinken, wenngleich das Meer wütet und wallet und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela.

Darum soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; Gott hilft ihr früh.

Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakob ist unser Schutz. Amen.

CHORAL

Preis, Ehr und Lob dem Höchsten Gott,
dem Vater aller Gnaden,
der uns aus Lieb gegeben hat
sein Sohn für unsern Schaden,
den Tröster, heiligen Geist,
von Sünd er uns reißt,
zum Reich er uns heißt,
den Weg zum Himmel weist,
der hilft uns fröhlich. Amen.

Psalm 46:2–8

Nürnberg 1546

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Jube, Domne, benedicere

Abendgebet MWV B 10 für Solostimmen und zwei vierstimmige Chöre (1822)

Jube, Dom(i)ne, benedicere.

Noctem quietam et finem perfectum

concedat nobis Dominus omnipotens. Amen.

Beschließe, Herr, segne.

Eine ruhige Nacht und ein vortreffliches Ende

gebe uns der allmächtige Herr. Amen.

Fratres: Sobrii estote et vigilate;
quia adversarius vester diabolus,
tamquam leo rugiens circuit,
quaerens quem devoret:
cui resistite fortes in fide.
Tu autem, Domine, miserere nobis.

*Brüder: seid nüchtern und merket auf;
denn euer Widersacher, der Teufel,
geht umher wie ein brüllender Löwe
suchend, wen er verschlinge.
Dem widersteht, stark im Glauben.
Du aber, Herr, erbarme dich unser.*

Beginn der Komplet; 1. Petri 5:8-9a

Ivo Antognini

(* 11.6.1963, Locarno/Schweiz)

Ubi caritas et amor

für vier- bis achttimmigen Chor (2014)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.

Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott.

Congregavit nos in unum Christi amor.

Geeint hat uns Christi Liebe.

Exsultemus et in ipso jucundemur.

Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm.

Timeamus et amemus Deum vivum.

Lasst uns fürchten und lieben den lebendigen Gott.

Et ex corde diligamus nos sincero.

Lasst uns von Herzen einander lieben.

Simul ergo cum in unum congregamur:

Wenn wir also als eins versammelt sind:

Ne nos mente dividamur, caveamus.

nicht im Geist getrennt zu werden, lasst uns trachten.

Cessent iurgia maligna,

Es mögen verstummen böse Streite,

cessent lites.

schweigen die Zwistigkeiten.

Et in medio nostri sit Christus Deus.

Und in unserer Mitte wohne Christus, der Herr.

Simul quoque cum beatis videamus,

Zugleich auch mit den Gesegneten schauen wir

Glorianter vultum tuum, Christe Deus:

preisend dein Antlitz, Christus, der Herr:

Gaudium quod est immensum, atque probum,

Freude, die unermesslich und rein ist,

Saecula per infinita saeculorum. Amen.

Zeitalter für ewige Zeitalter. Amen.

St. Gallen, 8. Jh.

Johann Sebastian Bach

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

(EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,

denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;

sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;

denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26-27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost

in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,

dass wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.

Halleluja!

Martin Luther, 1524

Lesung
Matthäus 6:24–34

hierzu:

Sethus Calvisius

(* 21.2.1556, Gorsleben/Thüringen; † 24.11.1615, Leipzig; Thomaskantor 1594–1615)

Quaerite primum regnum Dei

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
aus dem »Florilegium selectissimarum cantionum« (Leipzig 1603)

Quaerite primum regnum Dei
et iustitiam eius,
et cetera adjicientur vobis.

*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes
und nach seiner Gerechtigkeit,
und das Übrige wird euch zufallen.*

Matthäus 6:33

Johann Sebastian Bach

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Choralbearbeitung BWV 690 für Orgel

Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott läßt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

1. GEMEINDE



Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten und hof - fet
den wird er wun - der - bar er - hal - ten in al - ler
auf ihn al - le - zeit, Wer Gott, dem Al - ler -
Not und Trau - rig - keit.
höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.

2. CHOR (Satz: nach Georg Neumark)

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, dass wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

3. GEMEINDE

Man halte nur ein wenig stille · und sei doch in sich selbst vergnügt,
wie unsers Gottes Gnadenwille, · wie sein Allwissenheit es fügt;
Gott, der uns sich hat auserwählt, · der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. CHOR

Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässet uns viel Guts geschehn.

7. GEMEINDE

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Warum betrübst du dich, mein Herz

Kantate BWV 138 zum 15. Sonntag nach Trinitatis (EA: 5.9.1723)

1. CHORAL UND RECITATIVO

Warum betrübst du dich, mein Herz?
Bekümmerst dich und trägest Schmerz
nur um das zeitliche Gut?

(ALTO)

Ach, ich bin arm,
mich drücken schwere Sorgen.
Vom Abend bis zum Morgen
währt meine liebe Not.
Dass Gott erbarm!
Wer wird mich noch erlösen
vom Leibe dieser bösen
und argen Welt?
Wie elend ist's um mich bestellt!
Ach! wär ich doch nur tot!
Vertrau du deinem Herren Gott,
der alle Ding erschaffen hat.

2. RECITATIVO UND CHORAL

(BASSO)

Ich bin veracht',
der Herr hat mich zum Leiden
am Tage seines Zorns gemacht;
der Vorrat, hauszuhalten,
ist ziemlich klein;

man schenkt mir vor den Wein der Freuden
den bittern Kelch der Tränen ein.

Wie kann ich nun mein Amt mit Ruh
verwalten,

wenn Seufzer meine Speise und Tränen das
Getränke sein?

Er kann und will dich lassen nicht,
er weiß gar wohl, was dir gebricht,
Himmel und Erd ist sein!

(SOPRANO)

Ach, wie?

Gott sorget freilich vor das Vieh,
er gibt den Vögeln seine Speise,
er sättiget die jungen Raben,
nur ich, ich weiß nicht, auf was Weise
ich armes Kind
mein bisschen Brot soll haben;
wo ist jemand, der sich zu meiner Rettung findt?
Dein Vater und dein Herre Gott,
der dir beisteht in aller Not.

(ALTO)

Ich bin verlassen, · es scheint,
als wollte mich auch Gott bei meiner Armut
hassen,
da er's doch immer gut mit mir gemeint.

Ach Sorgen,
werdet ihr denn alle Morgen
und alle Tage wieder neu?
So klag ich immerfort;
ach! Armut! hartes Wort,
wer steht mir denn in meinem Kummer bei?
Dein Vater und dein Herre Gott,
der steht dir bei in aller Not.

3. RECITATIVO (TENORE)

Ach süßer Trost! Wenn Gott mich nicht
verlassen
und nicht versäumen will,
so kann ich in der Still
und in Geduld mich fassen.
Die Welt mag immerhin mich hassen,
so werf ich meine Sorgen
mit Freuden auf den Herrn,
und hilft er heute nicht, so hilft er mir doch
morgen.
Nun leg ich herzlich gern
die Sorgen unters Kissen

und mag nichts mehr als dies zu meinem
Troste wissen:

4. ARIA (BASSO)

Auf Gott steht meine Zuversicht,
mein Glaube lässt ihn walten.
Nun kann mich keine Sorge nagen,
nun kann mich auch kein Armut plagen.
Auch mitten in dem größten Leide
bleibt er mein Vater, meine Freude,
er will mich wunderbarlich erhalten.

5. RECITATIVO (ALTO)

Ei nun!
So will ich auch recht sanfte ruhn.
Euch, Sorgen! sei der Scheidebrief gegeben.
Nun kann ich wie im Himmel leben.

6. CHORAL

Weil du mein Gott und Vater bist,
dein Kind wirst du verlassen nicht,
du väterliches Herz!
Ich bin ein armer Erdenkloß,
auf Erden weiß ich keinen Trost.

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Clara Steuerwald Sievers – Sopran

Marian Dijkhuizen – Alt

Hwan-Cheol Ahn – Tenor

Anton Haupt – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Andreas Seidel – Konzertmeister

Inmaculada Veses, Thomas Hipper – Oboe d'amore

David Petersen – Fagott

Vincent Lo – Violoncello

Burak Marlali – Kontrabass

Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Die Kantate »Warum betrübst du dich, mein Herz« beruht textlich auf dem Evangelium des 15. Trinitatissonntags (Matthäus 6, Warnung vor kleingläubigen Sorgen) sowie den ersten drei Strophen des um 1560 bezeugten, gelegentlich Hans Sachs zugeschriebenen gleichnamigen Kirchenliedes. Gleichsam als Vorgriff auf Verfahrensweisen des 1724 begonnenen Jahrgangs von

Choralkantaten erscheinen im vorliegenden Werk die unterschiedlichen Verknüpfungen von Choralatz und interpolierten Rezitativabschnitten in den Sätzen 1 und 2. Den Schlusschoral prägt die ebenfalls für die Choralkantaten typische Verbindung von einheitlichem konzertierenden Instrumentalsatz und motettisch aufgelockertem Vokalpart. Einen merklichen Kontrast hierzu bildet die Bassarie, bei der Tanzcharakter (Menuett) und Dominanz des Instrumentalanteils die Möglichkeit offen lassen, dass dieser Satz im Kern auf ein älteres Instrumentalwerk zurückgeht. Gleichwohl verpflanzte Bach diese Arie Ende der 1730er Jahre in umgearbeiteter Form als »Gratias agimus tibi« in seine G-Dur-Messe. (HJS)

Vorschau: 15. Sonntag nach Trinitatis, 28. September 2025, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 3. Oktober 2025, 18 Uhr | Sonnabend, 4. Oktober 2025, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Johannes Lang · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Chorinformationen



Der THOMANERCHOR Leipzig unternahm vom 8.–16. September 2025 die fünfte Konzertreise nach Südkorea in der Geschichte des Chores. Der Chor gastierte unter Leitung von Thomaskantor Andreas Reize mit einem A-cappella-Programm mit Werken geistlicher Chormusik in Busan, Bucheon und Tongyeong sowie in Leipzigs Kooperationsstadt Gwangju. Das koreanische Publikum war begeistert und dankte mit frenetischem Applaus. Die Thomaner kehrten mit vielen Eindrücken und Erfahrungen stolz als Musikbotschafter Leipzigs zurück.

Der Kartenverkauf für die traditionellen »Weihnachtsliederabende« des Thomanerchores am 20., 21. und 22.12.2025 startet am 1. Oktober 2025 um 10 Uhr. Tickets sind an allen Vorverkaufsstellen, online über Reservix.de sowie in der Musikalienhandlung Oelsner und im Thomashop erhältlich.

Am 31.10. 2025 um 9.30 Uhr wird Pfarrer Dr. Janning Hoenen in einem Festgottesdienst zum Reformationstag in sein Amt als Pfarrer der Thomaskirche eingeführt. Herzliche Einladung!

J. S. Bach: Messe in h-Moll BWV 232 – Jetzt Tickets sichern

Am 7. und 8. November um 19.30 Uhr führt der THOMANERCHOR Leipzig gemeinsam mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Thomaskantor Andreas Reize Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe BWV 232 in der Nikolaikirche Leipzig auf. Die Tickets sind im Thomashop, in der Musikalienhandlung M. Oelsner, bei allen Vorverkaufsstellen sowie online unter reservix.de erhältlich.

Mitwirkende:

THOMANERCHOR Leipzig | Serafina Starke (Sopran I) | Franziska Zwink (Sopran II) | Alexander Chance (Alt) | Julian Prégardien (Tenor) | Felix Schwandtke (Bass) | Gewandhausorchester | Thomaskantor Andreas Reize (Leitung)

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig